

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
 Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

**Hersteller** Kautschuk-Verwertungs GmbH  
 An der Walkmühle 2  
 46356 Essen  
 QM-Nr. 49 02 0280806

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell TN16  
 Typ TN16-7517  
 Radgröße 7.5JX17 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| 4B         | TN16-7517 / 4B / Ø63,4-Ø57,1    | 4/100/57,1  | 35                    | 670             | 2100                 |

**Kennzeichnungen**

Herstellerzeichen TOMASON  
 Radtyp und Ausführung TN16-7517 (s.o.)  
 Radgröße 7.5JX17 H2  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Giessereikennzeichen TAM  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S02 | Schraube M12x1,5           | Kegel 60° | 110               | 26               |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Rheinland Group unter der Gutachten Nr. 55082116-A00-V01 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Seat  
 Skoda  
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
 Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                         |
|---|------------|-----------|---|--|
| Seat Cordoba<br>6K/C<br>G613  | 44-95      | 205/40R17 | G01 K1a K41 K42 K45 K56                 | A06 A12 A14<br>A16 A19 S02                       |
| Seat Cordoba/Ibiza<br>6K<br>e9*93/81*0001*..<br>e9*98/14*0001*..  | 37-115     | 205/40R17 | G01 K1c K42 K45 K56 T80                 | A06 A12 A14<br>A16 A19 Car<br>Flh L18 Sth<br>S02 |
| Seat Ibiza<br>6K<br>G406  | 33-110     | 205/40R17 | G01 K1a K41 K42 K45 K56 T80             | A06 A12 A14<br>A16 A19 S02                       |
| Seat Mii<br>AA, AAN<br>e13*2007/46*1168*..<br>e13*2007/46*1183*..   | 44, 50, 55 | 205/40R17 | K1c K2b K3a K3c K5d                     | A06 A12 A14<br>A16 A19 Flh<br>V17 S02            |
|   | 44, 50, 55 | 215/35R17 | K2b K6g K8e R03                         |  |
|   | 44, 50, 55 | 225/35R17 | K2c K6g K8e R03                         |  |
| Skoda Citigo<br>AA, AAN<br>e13*2007/46*1169*..<br>e13*2007/46*1184*..   | 44, 50, 55 | 205/40R17 | K1c K2b K3a K3c K5d                     | A06 A12 A14<br>A16 A19 Flh<br>V17 S02            |
|   | 44, 50, 55 | 215/35R17 | K2b K6g K8e R03                         |  |
|   | 44, 50, 55 | 225/35R17 | K2c K6g K8e R03                         |  |
| VW Golf (III), Vento<br>1E, 1E..., 1H, 1H...<br>F804,894, G156,407,<br>e1*93/81*0004*..<br>e1*96/79*0068*..<br>e1*96/79*0070*..<br>e1*98/14*0070*.. | 40-85      | 205/40R17 | G01 K1a K42 T80 T81 T84                 | A06 A12 A14<br>A16 A19 V17<br>S02                |
|   | 40-85      | 205/40R17 | K1a K42 T80 T81 T84 X17                 |  |
|   | 40-85      | 215/40R17 | G01 K1a K41 K42 K45 T83 X17             |  |
|   | 40-85      | 225/35R17 | K1a K42 T82                             |  |
| VW Polo, P. Classic<br>6KV<br>H249,<br>e9*93/81*0008*..<br>e9*98/14*0008*..   | 40-81      | 205/40R17 | G01 K1c K41 K42 K45 K56                 | A06 A12 A14<br>A16 A19 Car<br>Sth S02            |
| VW UP!<br>AA, AAN<br>e13*2007/46*1167*..<br>e13*2007/46*1182*..<br>- incl. Facelift 2016  | 44-66      | 205/40R17 | K1c K2b K3a K3c K5d                     | A06 A12 A14<br>A16 A19 Flh<br>NoE Npf V17<br>S02 |
|   | 44-66      | 215/35R17 | K2b K6g K8e R03                         |  |
|   | 44-66      | 225/35R17 | K2c K6g K8e R03                         |  |
| VW cross UP!<br>AA<br>e13*2007/46*1167*..<br>- incl. Facelift 2016  | 55, 66     | 205/40R17 | K1a K2b K3a K3c K5d K6x                 | A06 A12 A14<br>A16 A19 Flh<br>KMV V17 S02        |
|   | 55, 66     | 215/35R17 | K2b K6g K6x K8e R03                     |  |
|   | 55, 66     | 225/35R17 | K2b K6g K6x K8e R03                     |  |

### Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

### Spezielle Auflagen und Hinweise

**A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A16** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türlich und 5- türlich).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K3a** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K3c** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**K6x** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

**K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**L18** Bei Fahrzeugausführungen mit Stabilisatordurchmesser 18 mm an Achse 1 ist bei vollem Lenkeinschlag auf einen Mindestabstand von 5 mm zwischen Rad-Reifen-Kombination und Stabilisator zu achten. Bei Fahrzeugausführungen mit Stabilisatordurchmesser 20 mm oder 21,5mm an Achse 1 ist der Lenkeinschlag zu begrenzen.

**NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug bzw. Fahrzeugausführungen mit Elektroantrieb.

**Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw.. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**StH** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
 TGA-Art 13.1  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
 Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1  | 195/40R17   | 215/35R17                                  |
| Nr. 2  | 195/45R17   | 215/40R17                                  |
| Nr. 3  | 205/40R17   | 225/35R17                                  |
| Nr. 4  | 205/45R17   | 235/40R17                                  |
| Nr. 5  | 205/50R17   | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6  | 205/55R17   | 225/50R17                                  |
| Nr. 7  | 215/40R17   | 245/35R17                                  |
| Nr. 8  | 215/45R17   | 235/40R17, 245/40R17                       |
| Nr. 9  | 215/50R17   | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17            |
| Nr. 10 | 215/55R17   | 235/50R17                                  |
| Nr. 11 | 225/45R17   | 245/40R17, 255/40R17                       |
| Nr. 12 | 225/50R17   | 245/45R17, 255/45R17                       |
| Nr. 13 | 225/55R17   | 245/50R17, 255/50R17                       |
| Nr. 14 | 235/45R17   | 255/40R17, 265/40R17                       |
| Nr. 15 | 235/50R17   | 255/45R17                                  |
| Nr. 16 | 235/55R17   | 255/50R17                                  |
| Nr. 17 | 235/60R17   | 255/55R17                                  |
| Nr. 18 | 245/45R17   | 265/40R17, 275/40R17                       |
| Nr. 19 | 255/45R17   | 285/40R17                                  |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**X17** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/60R14 bzw. 195/55R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

#### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab August 2016 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 14. März 2017 in Lamsheim statt.

Nummer 55-082116-A04-VTGA01  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5JX17 H2 Typ TN16-7517  
Fertiger/Zulieferer Kautschuk-Verwertungs GmbH

## Prüfergebnis

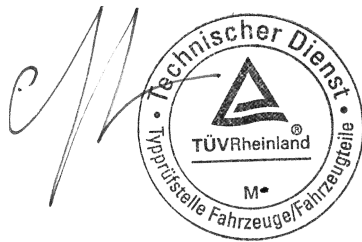
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2016.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 14. März 2017



The image shows a handwritten signature in blue ink over a circular stamp. The stamp contains the TÜV Rheinland logo (a triangle) and the text: 'Technischer Dienst', 'TÜVRheinland', and 'Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile'. There is also a small 'M' in a circle at the bottom of the stamp.

Tufan

00267322.DOC